

KPE-1-197 Hier ist Zukunft zu Hause - Am 26. Mai für mehr GRÜN in unseren Gemeinden, Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz

Antragsteller*in: LAG Soziales

Beschlussdatum: 09.03.2019

Änderungsantrag zu KPE-1

Von Zeile 197 bis 203:

~~Wir wollen, dass in den Kreisen und kreisfreien Städten regelmäßig Armuts- und Reichtumsberichte erstellt werden, mit dem Ziel, lokale Aktionsprogramme gegen Armut zu entwickeln. Neben der materiellen Unterstützung erfordert Armutsbekämpfung den optimalen Einsatz von Sozialarbeit, Beratung, Förderprogrammen und diskriminierungsfreien Vergünstigungen durch kommunale Sozialpässe. Kommunen können einen wichtigen Beitrag leisten, um Armut zu bekämpfen und ihre Folgen abzumildern. Armuts- und Reichtumsberichte für den Kreis oder die kreisfreie Stadt können dabei Impulse geben. Wir fordern konkrete lokale Aktionsprogramme, in denen Chancen, Unterstützung und Teilhabe für die unterschiedlichen Gruppen finanziell schwacher Menschen geschaffen wird. Hierzu gehören beispielsweise das kostenfreie Mittagessen in Kitas und Schulen, die Unterstützung bei Stellen von Bildung- und Teilhabe-Anträgen durch Einrichtungen, die Bezuschussung von Vereinsbeiträgen finanzschwacher Menschen, eine lokale Sozialrechtsberatung pro Kreis und Unterkünfte für Obdachlose und das Sozialticket für den ÖPNV. Wir wollen, dass es in jedem Kreis und jeder Stadt mit einem kommunalen Sozialpass eine Nachweismöglichkeit für ein Einkommen unter der Existenzminimumgrenze gibt, das von Institutionen und Verwaltungen ohne weitere bürokratische Prüfung anerkannt wird.~~ Mit der Landesstrategie gegen Armut können Kommunen dabei unterstützt werden aktive Armutsbekämpfung zu betreiben und Teilhabe im

Begründung

Konkretisierung aktiven Handelns.